

DGQ-Thementag Digitalisierung 2020

Vernetzte Assistenzsysteme in Zeiten der Krise: Chancen für die Pflege?



12. November 2020

Spahn: "Mit den 20 Gesetzen, die wir in 20 Monaten auf den Weg gebracht haben, wollen wir das Vertrauen der Menschen zurückgewinnen."

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn spricht über den Haushalt des Bundesgesundheitsministeriums 2020 und wie wir damit einen spürbaren Unterschied für die Menschen machen.



Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/reden

- Fünftes Gesetz zur Änderung des elften Sozialgesetzbuches
- Pflegepersonal-Stärkungsgesetz
- GKV-Versichertenentlastungsgesetz
- Zweites Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes
- Terminservice- und Versorgungsgesetz
- Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung
- Digitale Versorgung-Gesetz
- Gesetz zur Errichtung eines Implantatregisters
- MDK-Reformgesetz
- Angehörigen-Entlastungsgesetz
- Masernschutzgesetz
- Gesetz zur Reform der Pflegeausbildung
- Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz
- GKV-Betriebsrentenfreibetragsgesetz
- Patientendaten-Schutzgesetz
- Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz
- Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen
- Krankenhauszukunftsgesetz
- ...

Chancennutzer?

Qualitätstreiber?

Worum geht es?

Was sind... – Begriffsklärung

Wozu – Ziele

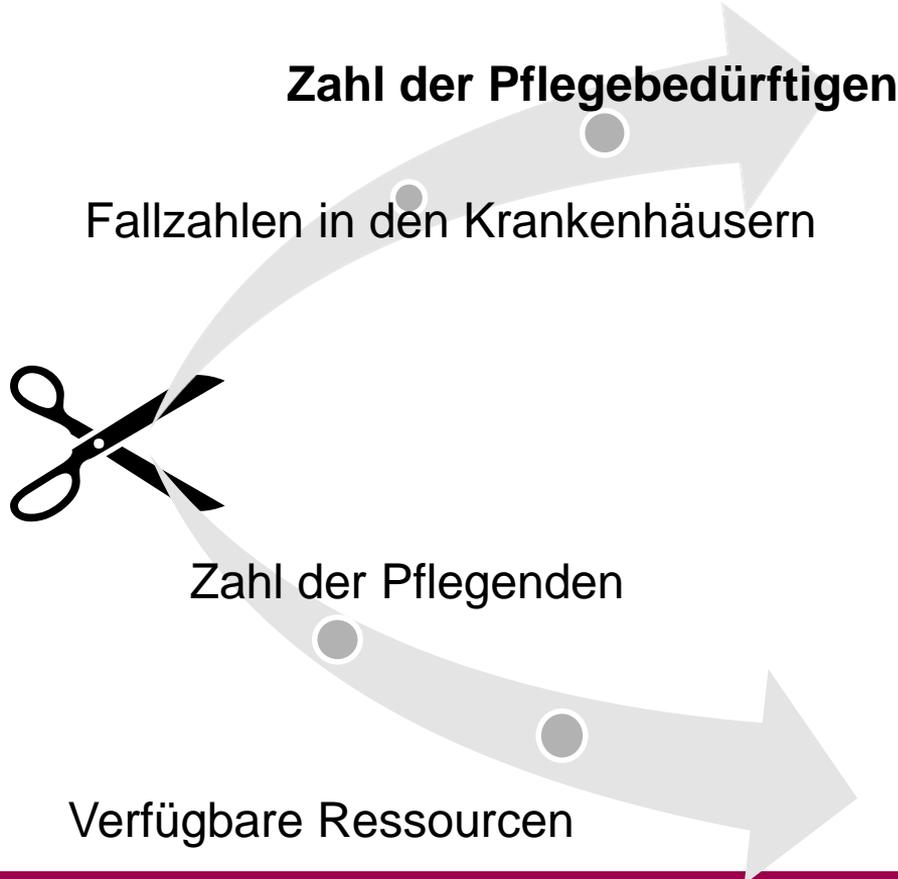
Wie einordnen – Perspektiven

Welche gibt es – Klassifizierung

Wirklichkeit – Praxisbeispiele

Was bleibt – Ausblick

Diskussion



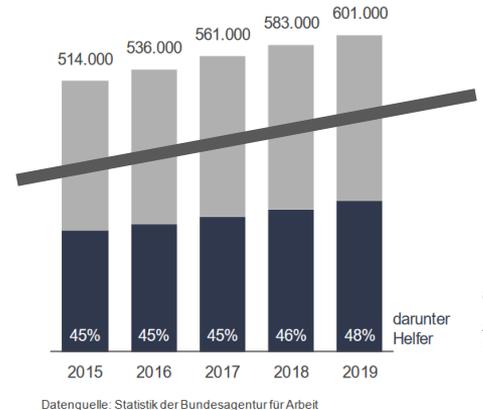
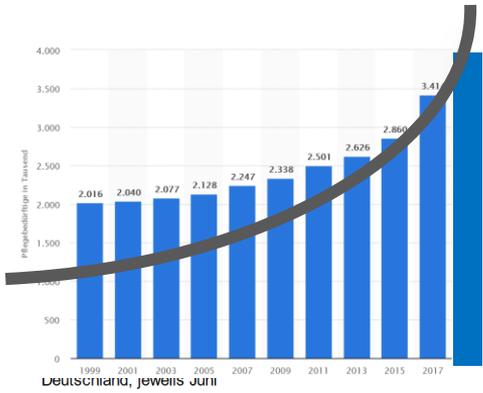
Was ist das Problem?

Zahl der Pflegebedürftigen

Fallzahlen in den Krankenhäusern

Zahl der Pflegenden

Verfügbare Ressourcen



Quellen: Arbeitsagentur, Statista, 2020

Personallücke in VZÄ 2019 und 2030 nach Qualifikationsniveaus

Tabelle 93: Personallücke in VZÄ 2019 und 2030 nach Qualifikationsniveaus

	Pflege- fachkräfte (QN 4)	Ausgebildete Assistenzkräf- te (QN 3)	Assistenz- kräfte (QN 1-2)	Insgesamt
Bestehende Personallücke 2019	20.000	0	0	20.000
Zusätzliche Personallücke 2030, demographisch bedingt	39.000	12.000	0	51.000
Zusätzliche Personallücke 2030, bei vollständiger Umsetzung PeBeM	15.000	100.000	0	115.000
Insgesamt 2030	74.000	112.000	0	186.000

Quelle: Socium, 2020

Achter Altersbericht der Bundesregierung

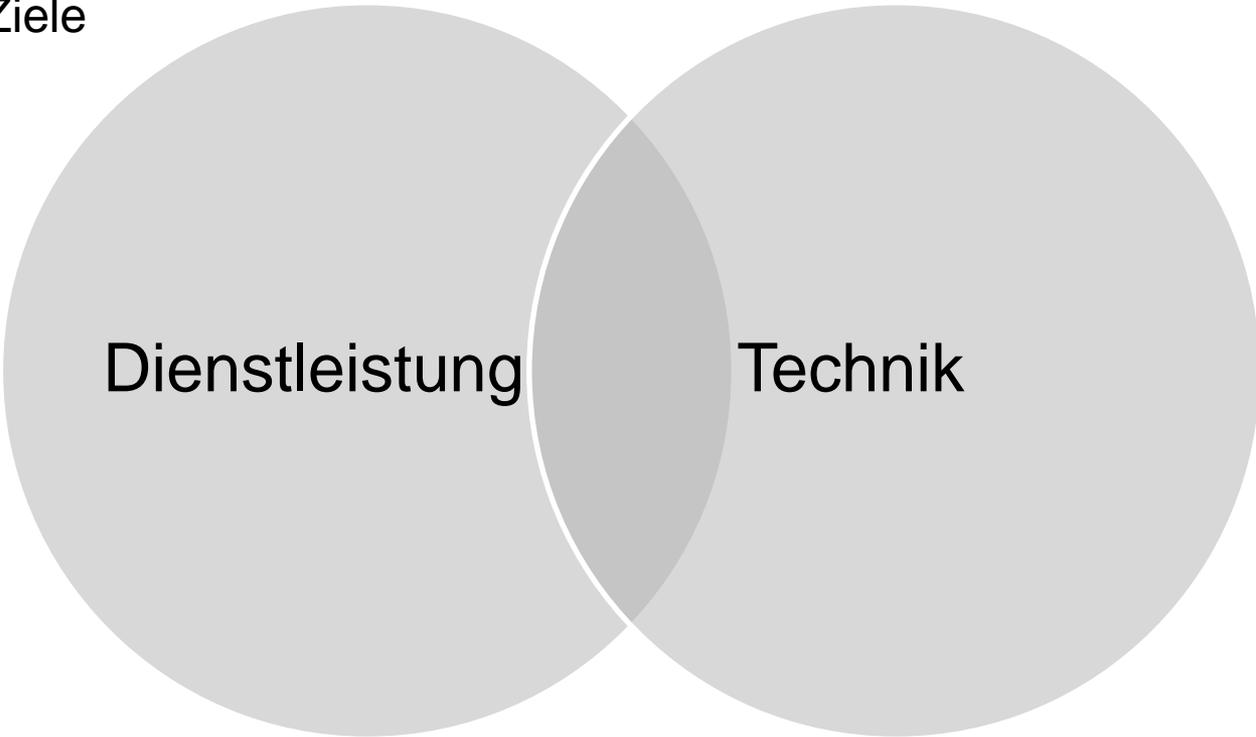
Entscheidend für die Nutzung von Assistenzsystemen ist Kompetenz.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/berichte-der-bundesregierung/achter-altersbericht>



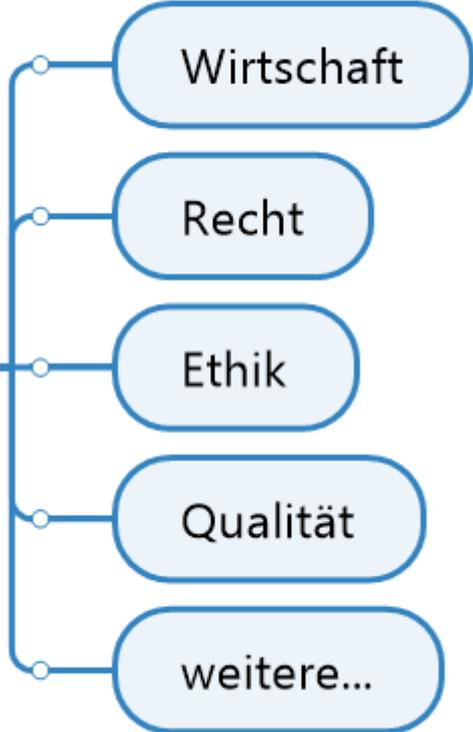
Gemeinsamkeiten, Ziele

- **Effizienz**
- **Qualität**
- **Sicherheit**
- -----
- **Komfort**



Dienst und Technik

Perspektiven definieren



Wirtschaftlich

- **Erster Gesundheitsmarkt**
- **Zweiter Gesundheitsmarkt**

Rechtlich

- **Haftung**
- **Produktsicherheit**
- **Arbeitsschutz**
- **Datenschutz**

Ethisch

- **Moral**
- **Berufsethik**

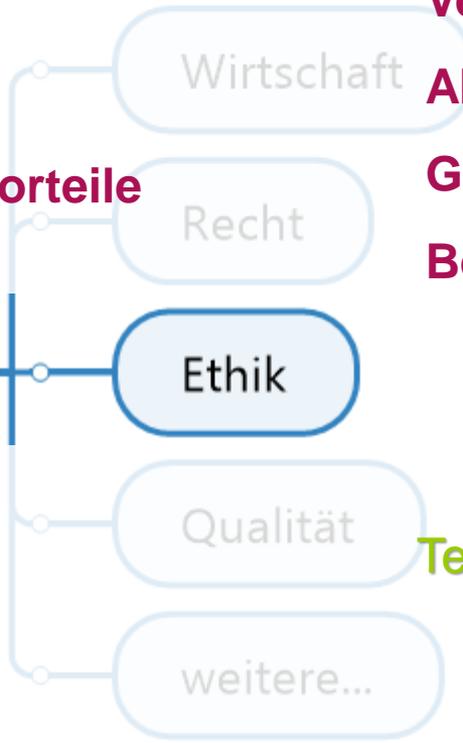
Dienst und Technik



Dienst und Technik

Abwägung Risiken und Vorteile

- Rechtswissenschaft
- Pflegewissenschaften
- Medizinethik
- Philosophie
- Sozialwissenschaften
- Wirtschaft

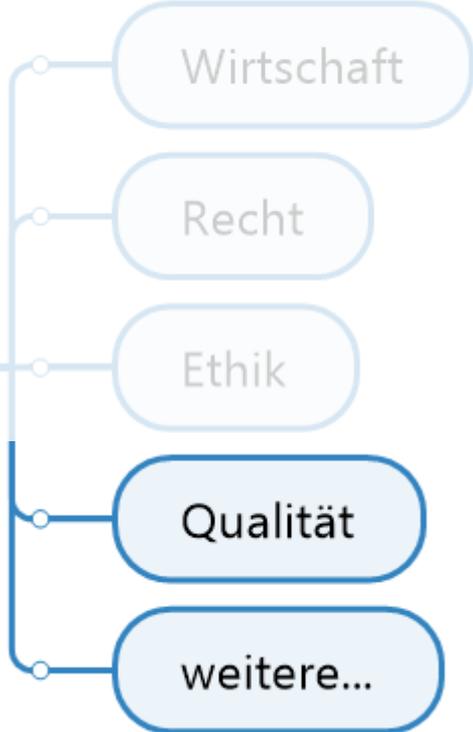


- Verlust menschlichen Kontakts
- Abhängigkeit, Autonomieverlust
- Gefährdung der Privatsphäre
- Behinderung der Partizipation



Dienst und Technik

Perspektiven definieren



Wirtschaftlich

- Erster Gesundheitsmarkt
- Zweiter Gesundheitsmarkt

Rechtlich

- Haftung
- Produktsicherheit
- Arbeitsschutz
- Datenschutz

Ethisch

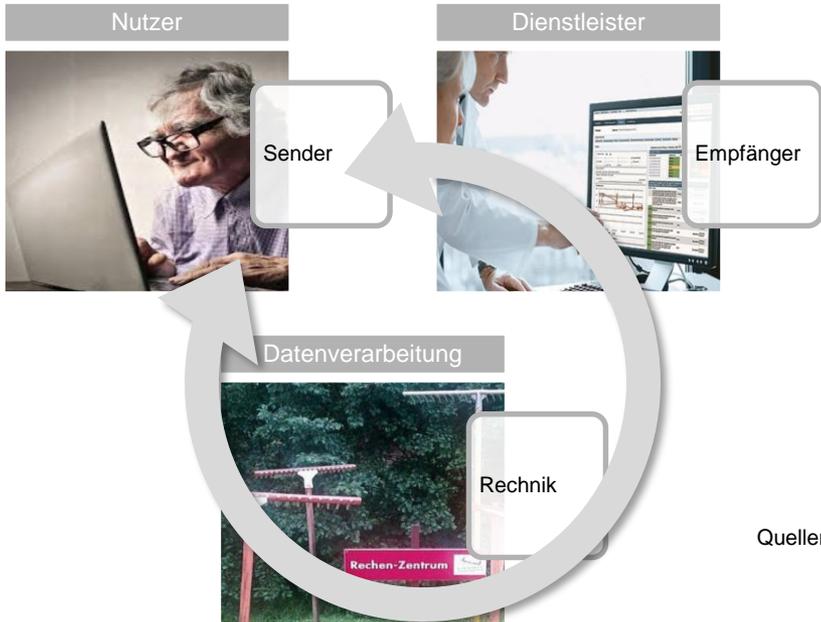
- Moral
- Berufsethik

Bedarf

Bedürfnisse

Digitale Vernetzung im Pflege- und Gesundheitsbereich, Klassifizierungen

- **AAL** (Active Assisted Living)
- **TeleCare**
- **TeleNurse**
- **TeleMedizin**
- **TeleHealth**
- **E-Health**



Quellen:
E-Health-Com.de
Ärztezeitung
Pinterest.de

Leistungsempfänger



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Gesundheit

Bedürfnisperspektive

90,1%

Quelle: easierLife

der Leute wollen im Pflegefall
so lange wie möglich zu Hause
wohnen bleiben.

Pflege-Charta

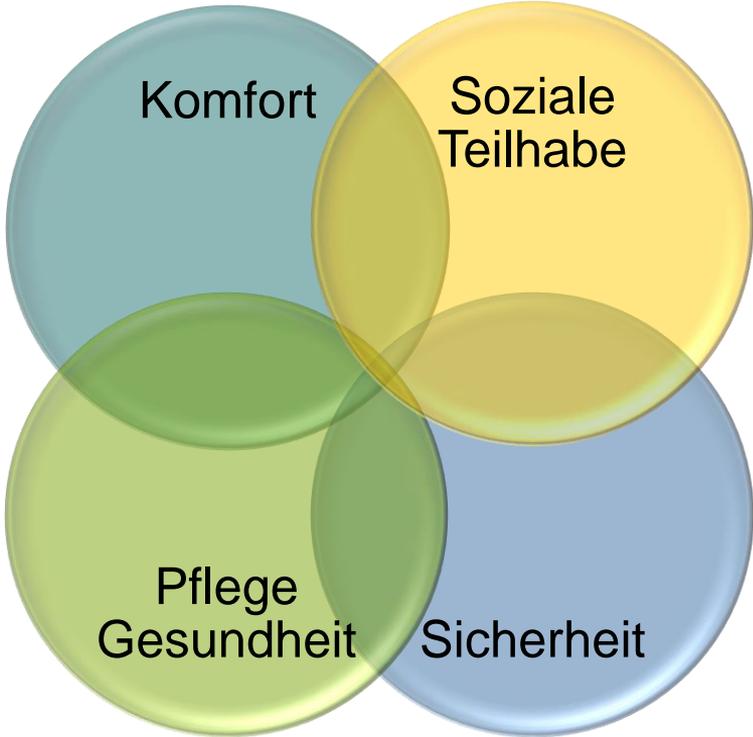
Artikel 1

Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe

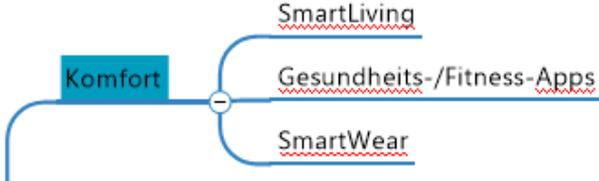
Leistungsempfänger

Bedarfperspektive

4 Säulen AAL

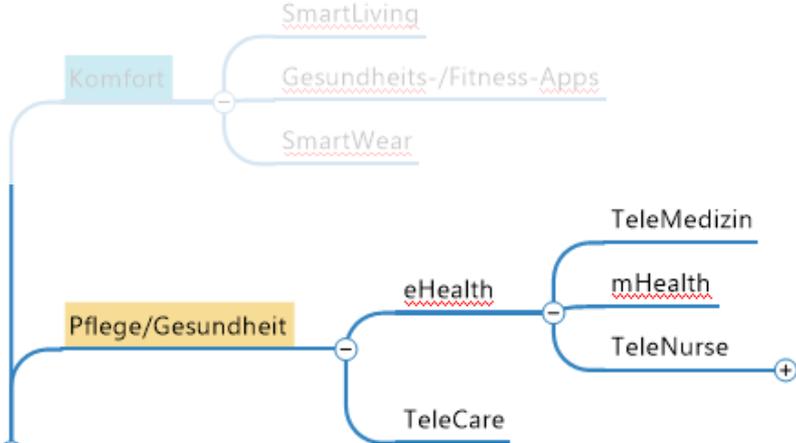


Komfort
Smart Home



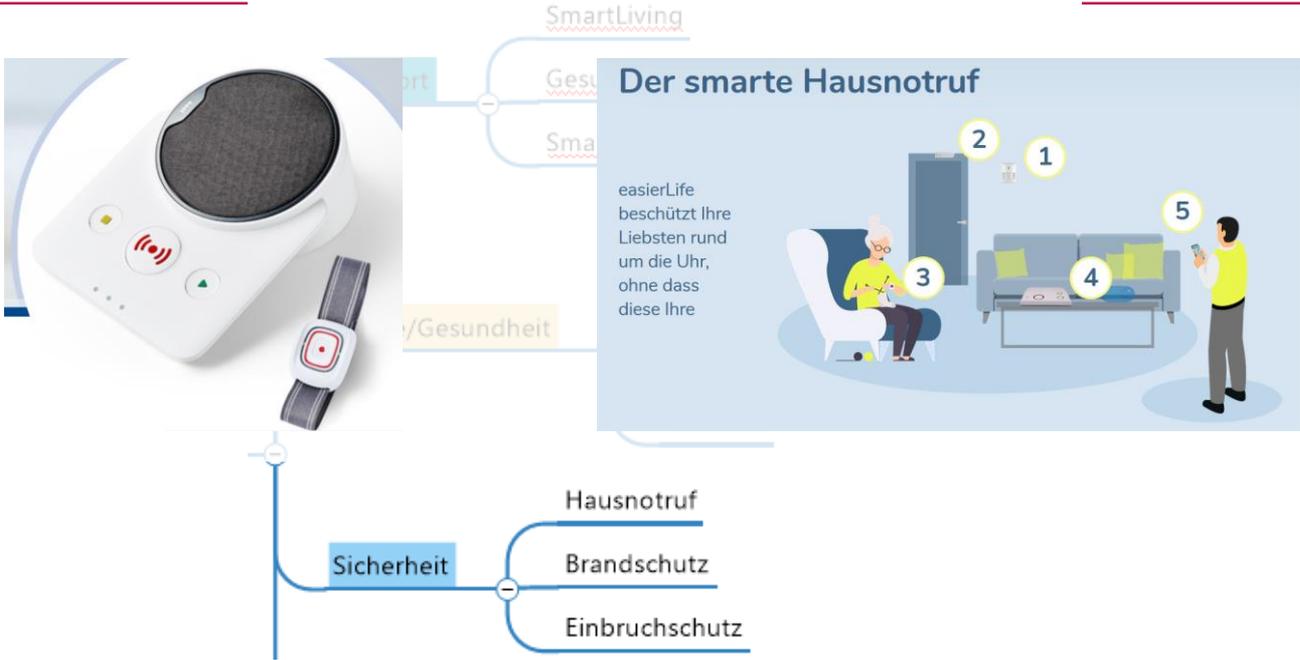
Quelle: Vida

Pflege
Software mit
Risikoalgorithmus



Wie wäre es, wenn Sie Risikosituationen für Ihre Angehörigen erkennen könnten, die alters- oder gesundheitshalber geschwächt sind?

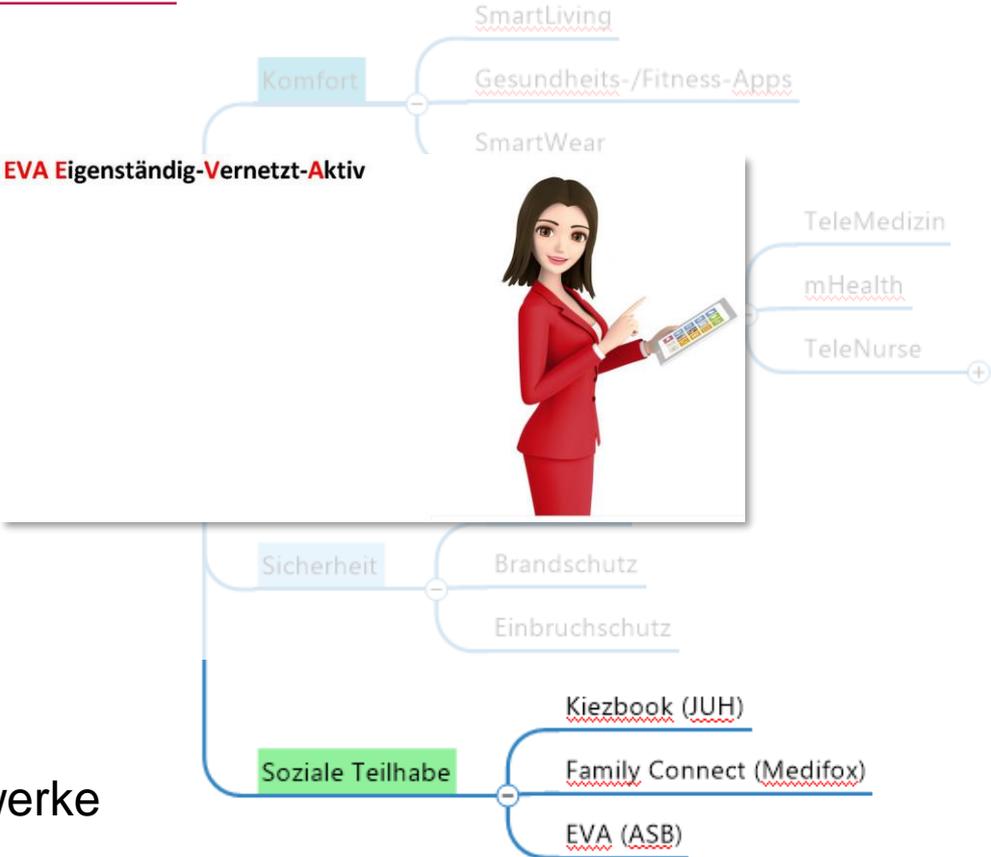
Quelle: Domo-Safety



Sicherheit

Intelligente Notrufsysteme

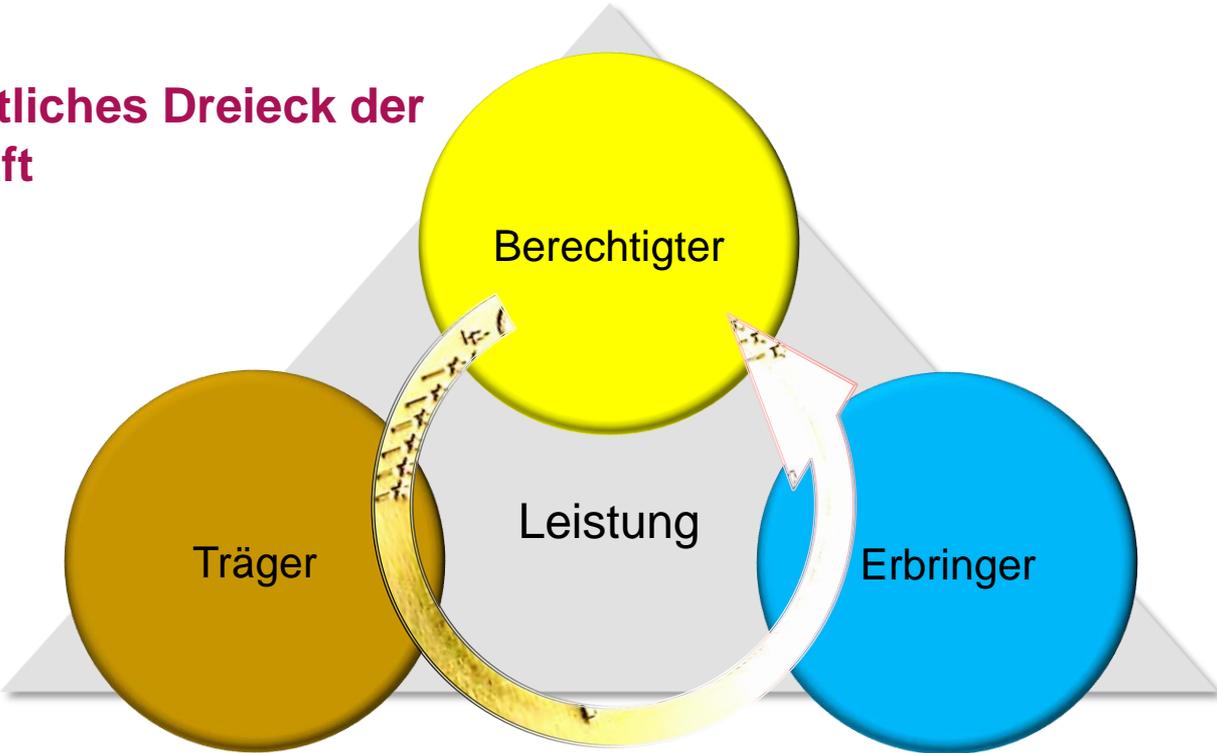
Quellen:
Neat
easierLife



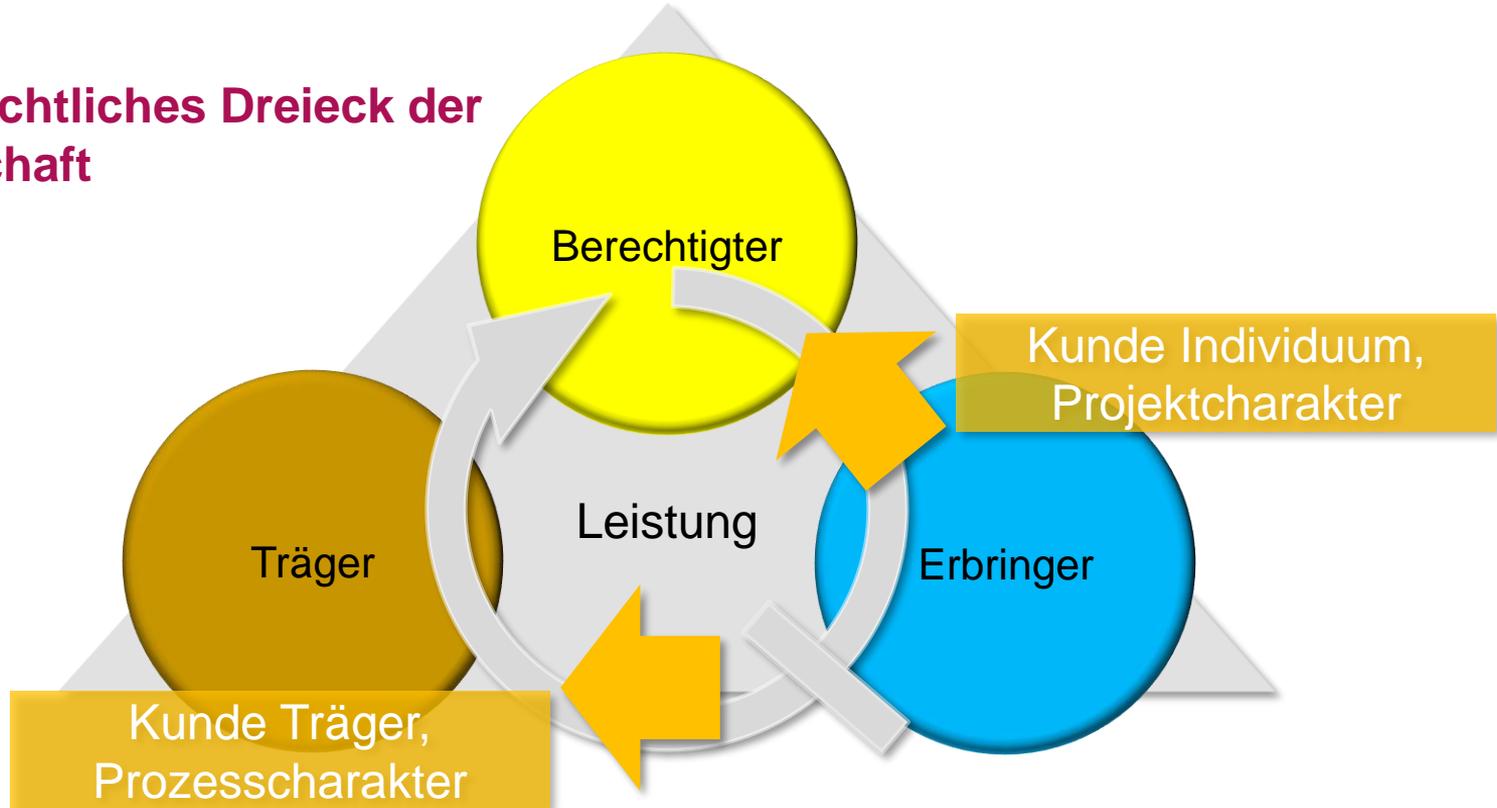
Partizipation Soziale e-Netzwerke

Quelle: ASB Mittelhessen

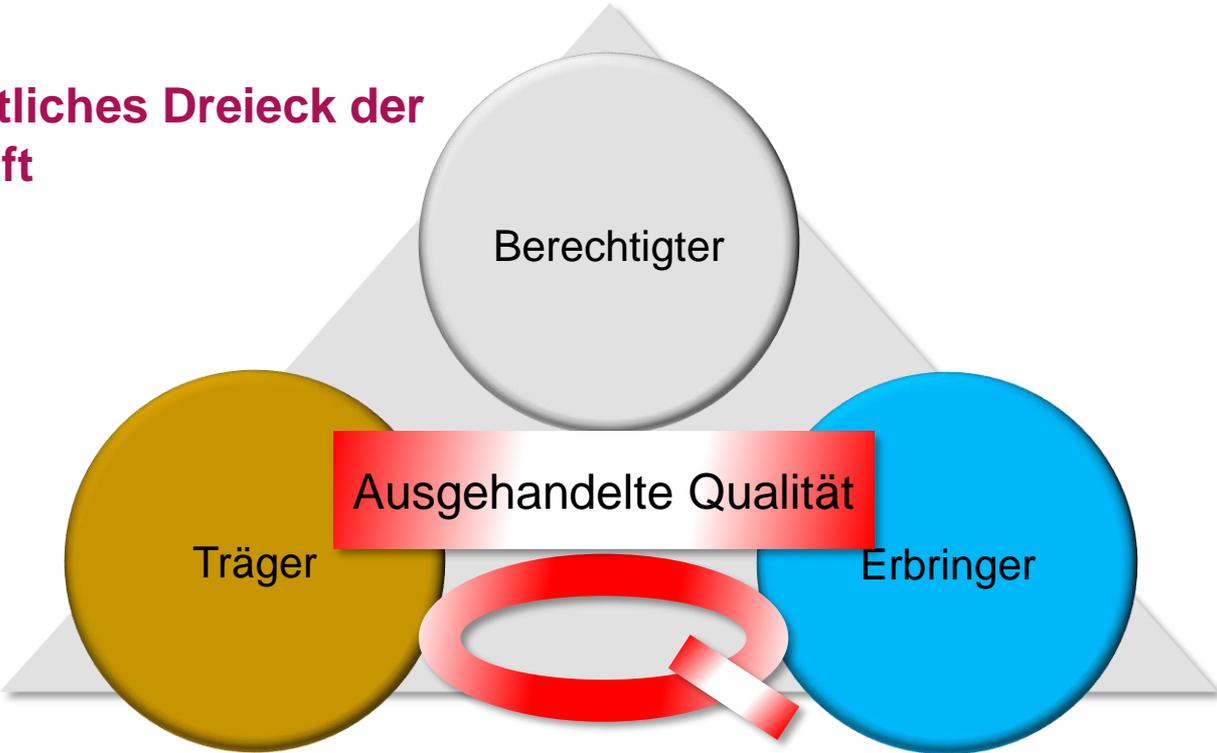
Leistungsrechtliches Dreieck der Sozialwirtschaft



Leistungsrechtliches Dreieck der Sozialwirtschaft



Leistungsrechtliches Dreieck der Sozialwirtschaft



Die deutsche Perspektive auf Qualität in der Pflege ist geprägt von der Sozialgesetzgebung

Krankenversicherung, SGB V, Vorrang der Medizin, IQTIG (Verfahren und Instrumente zur Qualitätsmessung)

Pflegeversicherung, SGB XI, Interessengruppen, MuG, MDK

Maxime: Kostendämpfung!

Konzertierte Aktion Pflege

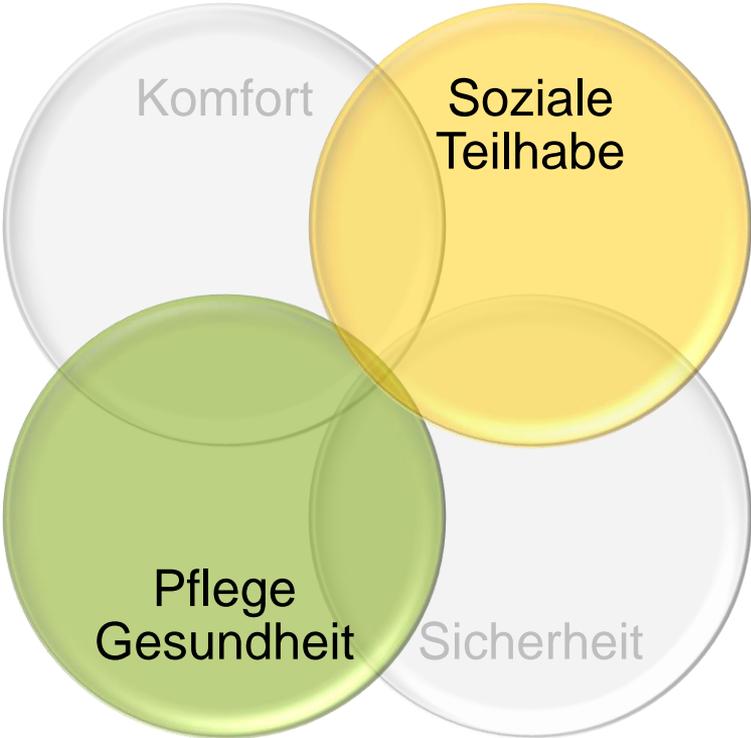
Vereinbarungen der Arbeitsgruppen 1 bis 5

Mehr Digitales

Die Arbeit von Pflegekräften soll durch Digitalisierung erleichtert werden. Dann bleibt mehr Zeit für Pflege. Deshalb wurde beschlossen:

- die Zettelwirtschaft in der Pflege endlich abzuschaffen:
 - die Kommunikation zwischen der Pflege und anderen Gesundheitsberufen soll mittelfristig **komplett auf elektronische Datenverarbeitung** umgestellt werden (elektronische Pflegeakte, Entlassmanagement, Verordnungen), dazu sollen die Pflegeeinrichtungen an das sichere Datennetz des Gesundheitssystems angeschlossen werden.
 - ab 1.10.2022 sollen ambulante Pflegedienste Leistungen der Pflegeversicherung **nur noch auf elektronischem Weg** mit den Kassen abrechnen, ab dem 1.4.2023 soll dies auch für die Leistungen der häuslichen Krankenpflege gelten.
- die **Telepflege**, etwa zur Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen, weiter zu entwickeln.
- in der häuslichen und stationären Pflege sowie in Krankenhäusern **technische Systeme zu Kontroll-, Routine- und logistischen Tätigkeiten** vermehrt als Unterstützung einzusetzen. (z.B. robotische Systeme zum Transport, zur Lagerung und zur Mobilisierung von Personen, intelligente Pflegewagen sowie Systeme zur Risikovermeidung wie Tür-auf-Sensoren, Aufstehmelder, Sturzerkennung und Orientierungslichtern).
- Pflegekräfte bei der Einführung digitaler Techniken von Beginn an einzubinden, um die **Akzeptanz und den alltäglichen Nutzen** von digitalen Hilfsmitteln zu fördern.

Ausblick



Corona: Technologietreiber

Zusammenfassung

Vernetzte Assistenzsysteme haben viel Potential bei der Bewältigung der Herausforderungen in Pflege und Gesundheitswirtschaft

Es ergeben sich Chancen für die Qualität der Versorgung...

- **Kundenbedürfnisse**
- **Effizienz**
- **Effektivität der Leistungen**

Herausforderungen

- Finanzierung
- Denkstrukturen
- Ausbildung
- Standardisierung/Qualität

Diskussion

Fragen

Vielen Dank



Kontaktdaten

Holger Dudel

Fachreferent Pflege
Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.
Unter den Eichen 128
12203 Berlin
Tel: 069/ 954 24 425
Fax: 069/ 954 24 6425
E-Mail: Holger.Dudel@dgq.de

August-Schanz-Str. 21 A
60433 Frankfurt



DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität